

## Kohleausstieg in Brandenburg: Was steht uns bis 2038 bevor?

Am 16. Januar 2025 beleuchtet RBB24 die Fortschritte und Herausforderungen beim Kohleausstieg in Deutschland sowie den Umbau zur erneuerbaren Energie.



Vor fünf Jahren, am 16. Januar 2020, beschloss die damalige Bundesregierung unter Angela Merkel einen umfangreichen Kohleausstieg, der bis 2038 geltend sein sollte. Diese Entscheidung zielte darauf ab, die Braunkohleländer, insbesondere Brandenburg, zu transformieren und gleichzeitig erneuerbare Energien zu fördern. Doch die Auswirkungen zeigen sich bis heute: Während der Ausstieg größtenteils eingehalten wird, bleibt die Versorgungssicherheit aufgrund verschiedener Herausforderungen auf der Strecke, wie **RBB24** berichtet. Besonders der Ukraine-Krieg und die daraus resultierenden Energieengpässe haben den Prozess zusätzlich erschwert. Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke bleibt jedoch optimistisch und will am vereinbarten Ausstiegsdatum

festhalten, während Energieversorger Leag sich auf erneuerbare Energien umorientiert.

## Strommix im Wandel

Die Bundesnetzagentur veröffentlichte kürzlich die neuesten Zahlen zur Entwicklung der erneuerbaren Energien. Im Jahr 2024 stieg die installierte Leistung um 20 Gigawatt, was fast 60 Prozent der gesamten deutschen Stromerzeugung ausmacht. Diese Vielzahl an neuen Anlagen wird durch vereinfachte Genehmigungen begünstigt, wie **die Bundesnetzagentur** feststellt. Insbesondere Solar- und Windenergie haben schnell an Bedeutung gewonnen, während die Kohleverbrennung auf einem historischen Tiefpunkt angelangt ist. Allerdings bleibt die Braunkohle wegen der gestiegenen Gaspreise teilweise attraktiv.

Angesichts dieser Entwicklungen ist die Versorgungssicherheit laut Experten momentan auf einem stabilen Niveau, auch wenn die Herausforderungen gemäß den Aussagen von Fachleuten wie Bernd Hirschl und Leonhard Probst stetig an Bedeutung gewinnen. Um auch in Zukunft eine sichere Energieversorgung gewährleisten zu können, müssen dringend neue konventionelle Kraftwerke gebaut und bestehende Netze ausgebaut werden. Ein Umdenken in der Kraftwerksstrategie ist vonnöten, um auf die Schwankungen durch erneuerbare Energien adäquat reagieren zu können.

RBB24

Details	
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.rbb24.de">www.rbb24.de</a></li><li>• <a href="http://www.bundesnetzagentur.de">www.bundesnetzagentur.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**